

Flüsse: im Westen die Elbe, welche hier die Havel aufnimmt, die aus Mecklenburg kömmt, und sich unterhalb Berlin mit der aus der Lausiz kömmanden Spree vereinigt; in Osten die Oder, in welche hier die aus Preußen kömmande Warthe fällt, die nahe an der Preußischen Gränze durch die Nege verstärkt wird, welche auch aus Preußen kömmt. Diese Flüsse sind alle schiffbar, und durch Kanäle verbunden, die Havel mit der Oder durch den Finow-Kanal, die Spree mit der Oder durch den Friedrich Wilhelms-Graben. Auf diese Art ist die Elbe mit der Oder, folglich auch die Nordsee mit der Ostsee vereinigt. Das Land hat sehr viele Seen. Es ist zum Theil sehr sandig, zum Theil morassig, hat aber auch sehr fruchtbare Gegenden; der Sandboden wird fleißig gebauet, und viele Moräste sind ausgetrocknet und urbar gemacht. Produkte: Holz und andere Waldprodukte, sonderlich vortreffliche Eichen, und Viehzucht, hauptsächlich eine sehr gute und starke Schafzucht. Es wird auch Hopfen, Flachs, Tabak und Seide gebauet. Die Manufakturen und Fabriken in Seide, Halbseide, Leinen, Baumwolle und Wolle, in Eisen und andern Mineralien, sind zahlreich und gut, daher auch viele ausländische Waaren verboten sind. — Es sind Landstände vorhanden; aber die Regierung ist unumschränkt, und in ihrer Einrichtung musterhaft. Die Mark besteht aus zwei Theilen: der Kurmark und Neumark.

1) Die Kurmark, eigentliche Mark (375 Q. M. mit 735,211 E.), auf welcher die Kurwürde ruhte, macht den westlichen Theil des Landes aus, von der Oder an, und wird wieder in drei Marken getheilt: die Prignitz oder Bormark, die Mittelmark und die Uckermark.